

# EARTH EXPLORATION FUND UI

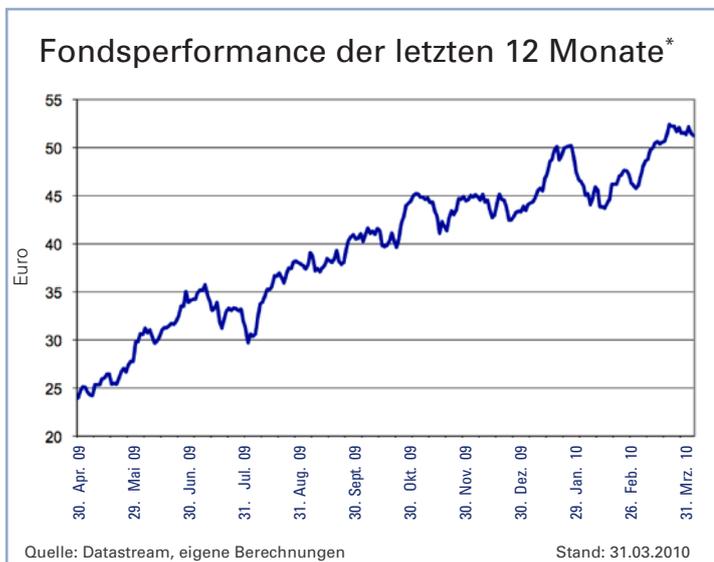
## NEWSLETTER MÄRZ 2010

### MÄRZ HIGHLIGHTS

- Aufbau von Lagerbeständen bei Industriemetallen unterstützt Rohstoffpreise.
- Wachsender Rohstoffbedarf Chinas schürt Inflationsängste.
- Zunehmende M&A-Aktivitäten im Rohstoffbereich.
- Änderungen im Fondsportfolio nach Minen- und Projektbesuchen in Südamerika und Asien.

### PERFORMANCE

Die Fondsp performance der letzten zwölf Monate lag zum Stichtag 31. März 2010 bei 113,71 %. Weitere Angaben zur Fondsp performance können der Internetseite der Kapitalanlagegesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH entnommen werden: [www.universal-investment.de](http://www.universal-investment.de)



### FONDSDETAILS

WKN:	A0J3UF
ISIN:	DE000A0J3UF6
AUM:	110,89 Mio. Euro
Anteilspreis:	51,27 Euro
Anzahl der Positionen im Fonds:	43 im März 2010
Rechtsform:	UCITS III
Währung:	EUR (ein Währungshedging ist nicht beabsichtigt)
Erstausgabetag:	9. Oktober 2006
Anteilwert bei Erstausgabe:	50 Euro
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5 %
TER:	2,16 % (per 30. September 2009)
Performance Fee:	15 % p. a., Hurdle Rate 7 % p. a., High Watermark
Geschäftsjahr:	1. Oktober bis 30. September
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Kapitalanlagegesellschaft:	Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main
Berater:	Earth Resource Investments AG, Zug, Schweiz
Depotbank:	UBS Deutschland AG, Frankfurt am Main
Cut-off-Time:	16.00 Uhr MEZ
Handel der Fondsanteile über:	UBS Luxemburg
Bewertung:	Aktien: Letzter Preis am Ordertag
Valuta:	T +2
Kontakt:	<b>UWS</b> Universal-Vertriebs-Services GmbH EIN UNTERNEHMEN DER UNIVERSAL-INVESTMENT

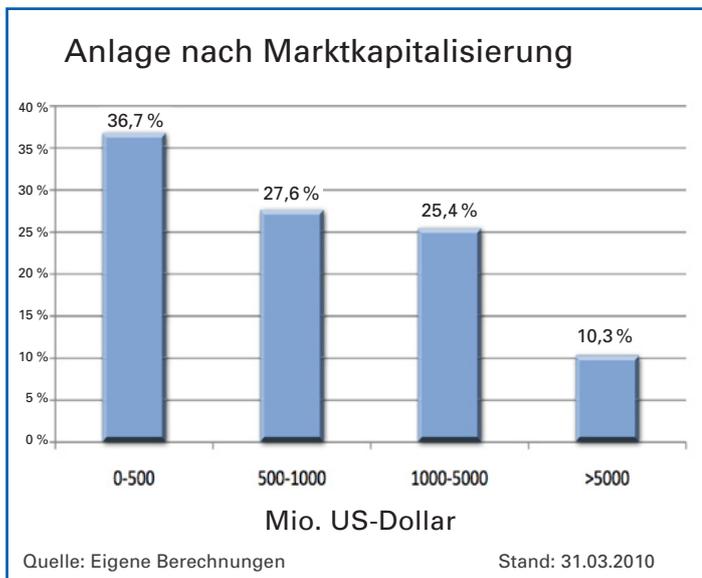


Customer Support Hotline  
 T: + 49 69 / 7 10 43 - 900  
 E: [fondsgalerie@ui-gmbh.de](mailto:fondsgalerie@ui-gmbh.de)

\* Eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode. Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

## PORTFOLIO

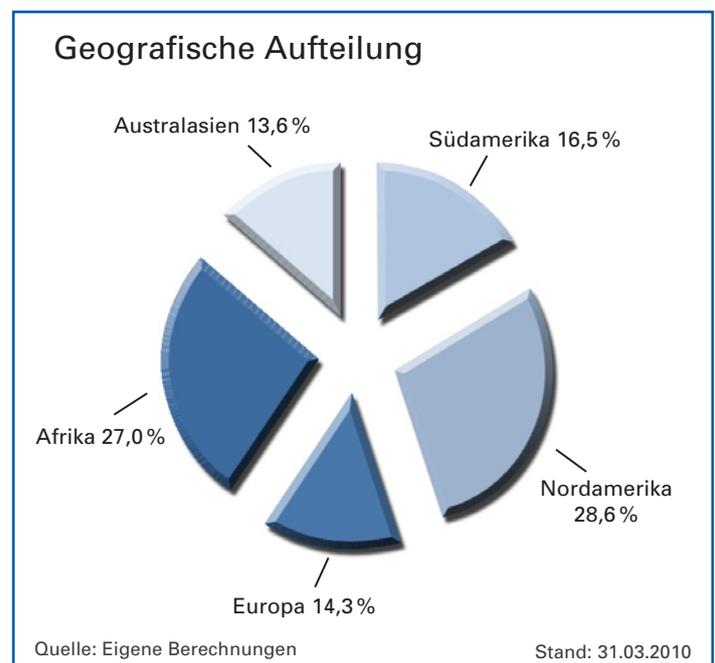
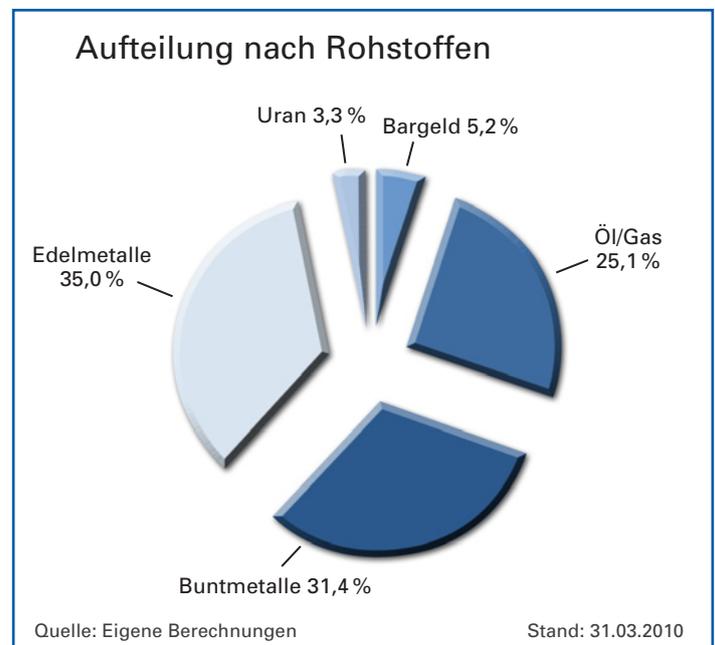
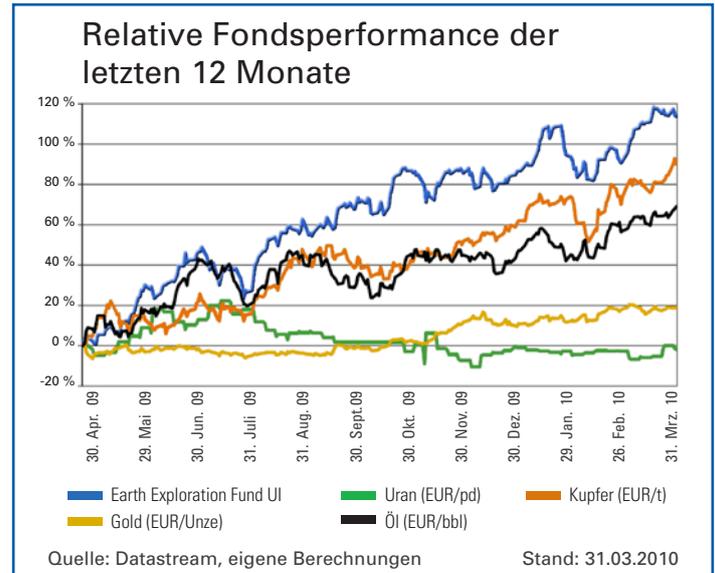
Zum Monatsende beinhaltete das Portfolio 43 Positionen, der Bargeldanteil lag bei 5,19 %. Die durchschnittliche (gewichtete) Marktkapitalisierung des Portfolios betrug zu diesem Zeitpunkt 1,62 Mrd. US-Dollar. Die nebenstehenden Grafiken zeigen die ungewichtete und die geografische Aufteilung der Investments entsprechend der Produktionskapazitäten.



## AUSBLICK

### AUFBAU VON LAGERBESTÄNDEN BEI INDUSTRIEMETALLEN UNTERSTÜTZT ROHSTOFFPREISE

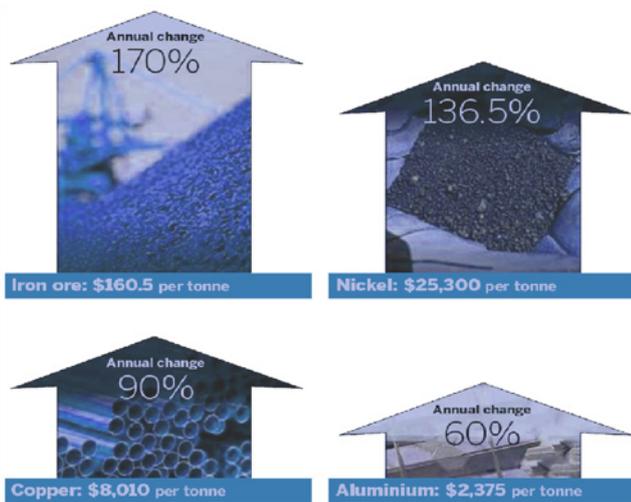
Die ersten Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung in den USA haben einige Marktbeobachter zu zunehmend optimistischeren Kommentaren verleitet. Vor allem der Arbeitsbericht für den Monat März, der eine rückläufige Arbeitslosenquote in den USA belegt, lässt auf eine Marktbelebung hoffen. Obwohl viele Analysten unsicher sind, was die Richtung und Geschwindigkeit der wirtschaftlichen Erholung betrifft, lassen eine zunehmende Rohstoffnachfrage und der Aufbau von Lagerbeständen unserer Einschätzung nach eine Erholung der Märkte erkennen. Wir haben schon seit einiger Zeit auf die rapide Erholung der Rohstoffnachfrage Chinas und Asiens



allgemein hingewiesen. Jetzt beobachten wir verstärkt, dass die Industrienationen aktiv Lagerbestände an Kupfer und anderen Industriemetallen aufbauen. Dies ist bemerkenswert, weil die Lagerbestände während der Finanzkrise auf ein kritisches Niveau heruntergefahren wurden.

So zeigt zum Beispiel die UBS in einem Analystenbericht auf, dass sich die Welt (ohne China) auf einen gewaltigen Wiederaufbau von Lagerbeständen konzentriert, was nach Meinung der UBS zu einer Erhöhung der Rohstoffnachfrage bis Juli d. J. um 25 bis 50 % führen könnte. Sollte sich diese Prognose bewahrheiten, erwarten wir, dass die Rohstoffpreise weiter drastisch steigen könnten, obwohl die Preisentwicklung in den vergangenen 12 Monaten bereits spektakulär verlief (Grafik 1).

**Grafik 1: Preissteigerung im letzten Jahr und heutiger Preis bei ausgewählten Rohstoffen**



Quelle: Reuters, The Steel Index, FT

## WACHSENDER ROHSTOFFBEDARF CHINAS SCHÜRT INFLATIONSÄNGSTE

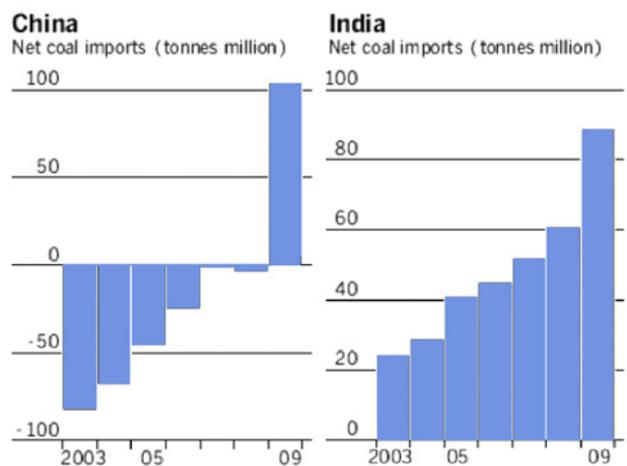
Die Erwartung eines dramatischen Anstiegs der Rohstoffpreise schürt zunehmend Inflationsängste. So hat der Ölpreis kurzfristig schon wieder die Marke von 87 US-Dollar pro Barrel erreicht. Einer der momentan

wichtigsten Indikatoren für eine wachsende Inflationsgefahr ist der Eisenerzpreis, der auf 160,5 US-Dollar pro Tonne schnellte, was einer Preissteigerung von 170 % innerhalb eines Jahres entspricht! China importiert mittlerweile den Großteil seines Eisenerzbedarfs, was in krassem Gegensatz zu der historischen Entwicklung steht. So entsprach der Eisenerzbedarf Chinas im Jahr 2000 lediglich 16 % des weltweit importierten Rohstoffes. Mittlerweile führt China 70 % des gesamten globalen Eisenerzangebots ein. Der Großteil kommt dabei von australischen Eisenerzminen, die zu Rio Tinto und BHP Billiton gehören. Die gegenwärtig schnell steigenden Öl-, Diesel- und Benzinpreise können ebenfalls auf die rapide ansteigende Nachfrage Chinas zurückgeführt werden.

Zusätzlich weist das ebenfalls schnelle Nachfragewachstum nach Kohle seitens Chinas und Indiens auf einen zunehmenden Kostendruck hin. So hat sich China über die letzten zwei Jahre vom Exporteur zum Importeur von Kohle entwickelt (Grafik 2)!

Wir warnen weiterhin davor, dass unerwartete Produktionsengpässe zusätzlich Aufwärtsdruck auf Rohstoffpreise ausüben können. Produktionsengpässe durch Streiks auf der Ok Tedi-Mine, bei dem südafrikanischen Goldproduzenten Gold One oder auf Newmonts Batu Hijau-Mine unterstreichen die Ernsthaftigkeit des Problems.

**Grafik 2: Die Entwicklung der Kohleimporte in China und Indien**



Quelle: Peabody

Während des Rohstoff-Workshops auf der Mines & Money-Konferenz in Hongkong, den wir Anfang April abhielten, konnten wir den Appetit Chinas auf Rohstoffe aus erster Hand erleben. Bei Gesprächen mit Teilnehmern unseres Workshops wurde deutlich, dass China seine Investitionen in internationale Lagerstätten und Minenprojekte beschleunigt. Beispielsweise ist ein Investment-Team, das Premierminister Wen Jiabao direkt untersteht, verantwortlich für die Akquisition von Projekten außerhalb Chinas. Anscheinend stammt das Kapital hierfür direkt aus dem 2,3 Billionen US-Dollar-Pool, den China in internationalen Währungsreserven besitzt.

## ZUNEHMENDE M&A-AKTIVITÄTEN IM ROHSTOFFBEREICH

In unserem letzten Monatsbericht haben wir darauf hingewiesen, dass die Fusionen im Rohstoffbereich zunehmen. Das Übernahmeangebot von Peabody Energy an das australische Kohlenunternehmen MacArthur Coal und die Fusion zwischen Quadra Mining und FNX bestätigen u. E. diese Beobachtung. Allerdings sehen wir sehr interessante Akquisitionsziele auch in anderen Subsektoren, zum Beispiel im Goldsektor. Beim Besuch südamerikanischer Projekte und Minen im März identifizierten wir sehr interessante und unserer Meinung nach unterbewertete Unternehmen; allerdings besuchten wir auch solche, von denen wir nach eingehender Analyse überzeugt waren, dass sie vom Markt überbewertet werden. Entsprechend wurden einige Positionen im Portfolio des Earth Exploration Fund UI adjustiert.

## PORTFOLIOMANAGEMENT

Im März wurde die Gewichtung sowohl in einigen Junior-Eisenerzfirmen als auch in aus Sicht des Fondsmanagements attraktiv bewerteten Ölexplorern erhöht. Angesichts des positiven Ausblicks für natürliche Rohstoffe und die zugrundeliegenden Aktien soll der Earth Exploration Fund UI zunächst voll investiert bleiben und nur eine relativ niedrige Bargeldquote halten.

## INVESTMENTANSATZ

Der Earth Exploration Fund UI wurde am 9. Oktober 2006 aufgelegt. Für das Sondervermögen sollen schwerpunktmäßig Anlagen in Aktien von Rohstoffunternehmen getätigt werden, um langfristig einen möglichst hohen Wertzuwachs zu erzielen. Es ist dabei beabsichtigt, den Fokus des Sondervermögens im Wesentlichen auf weltweit gelistete Aktienwerte aus den Bereichen Öl / Gas, Edelmetalle, Basismetalle, Uran, Diamanten, erzhaltige Sande und Kohle zu legen. Das Investmentuniversum umfasst Unternehmen, die in der Rohstoffexploration und / oder -förderung tätig sind, deren Lagerstättenpotenziale aber in der aktuellen Unternehmensbewertung noch nicht bzw. nicht vollständig berücksichtigt erscheinen. Darüber hinaus können auch Unternehmen aus dem Segment der Rohstoffverarbeitung sowie aus dem Bereich der Ausrüstungsindustrie bzw. der Erbringung von Serviceleistungen für Rohstofffirmen einen Bestandteil des Sondervermögens darstellen.

